

Das Literarische Forum Oberschwaben ...

» » » ... entstand 1967 auf Initiative des damaligen Landrats Dr. Walter Münch, zusammen mit den Schriftstellern Martin Walser, Josef W. Janker und der Schriftstellerin Maria Müller-Gögler. Seitdem treffen sich auf Einladung der Forumsleiter alljährlich Schriftsteller*innen, egal ob sie bereits etabliert sind oder noch ganz am Anfang stehen, um aus unveröffentlichten Manuskripten zu lesen und sich der Kritik der Kolleginnen und Kollegen zu stellen. Längst ist das Literarische Forum nicht mehr allein auf Oberschwaben begrenzt, sondern hat seinen Wirkungskreis nach Vorarlberg, Liechtenstein, den schweizerischen Thurgau und Baden ausgedehnt. Die Herbstlesung stellt Autor*innen mit ihren Neuerscheinungen einer breiteren Öffentlichkeit vor.

Das Hotel Kleber Post ...

» » » ... in Bad Saulgau war im Oktober 1963 der Tagungsort für ein Treffen der bedeutenden literarischen Vereinigung Gruppe 47. Rund hundert Schriftsteller, Kritiker und Journalisten versammelten sich in der ehemaligen Posthalterei, wodurch Saulgau kurzzeitig zum Zentrum der westdeutschen Nachkriegsliteratur wurde.

Veranstalter

Literarisches Forum Oberschwaben
kontakt@literarisches-forum-oberschwaben.de
www.literarisches-forum-oberschwaben.de

Fotos

©Antje Merke
©Kathrin Leisch
©Dorothea Lenz
©Deutsches Historisches Museum

Gefördert von

**Wolfram
Stiftung**

Dr. Dieter und Dr. Susanne Wolfram Stiftung



REISCH

Das Literarische Forum Oberschwaben Herbstlesung!

Es lesen an legendärem Ort »

» » » Fee Kanzler

» » » Laura Kind

» » » Beate Rothmaier

» » » Christina Walker

Moderation: Franz Hoben

Samstag, 14. November 2026

17:00 Uhr

Bad Saulgau

Hotel Kleber Post

Fee Kanzler ...

... war Stipendiatin des Klagenfurter Literaturkurses, erhielt den Förderpreis für Literatur der Stadt Ulm und das Jahresstipendium für Literatur des Landes Baden-Württemberg. Ihr Roman »Die Schüchternheit der Pflaume« (FVA 2012) war für den »aspekte«-Literaturpreis des ZDF nominiert. Sie liest aus ihrem Erzählband » » » **AMEISENSCHNEE** « « « (Danube Books).

Die außergewöhnlichen Prosatexte setzen sich mit gesellschaftlichen Machtfragen, Rebellion und künstlerischen Freiräumen auseinander. Die Geschichten handeln oft von wütenden, unangepassten Figuren wie einer Graffiti-Sprüherin oder einer Puppenspielerin, die auf unerwartete Weise aus ihrem Alltag ausbrechen. ■

Laura Kind ...

... schreibt Lyrik und Prosa und veröffentlichte in diversen Literaturzeitschriften. Sie ist Mitbegründerin und Organisatorin der offenen Lesebühne Text&Tenor in Frankfurt. » » » **UNTIEFE** « « « ist ihr erster Roman.

Laura Kind erzählt darin von einer jungen Frau, die an Grenzen stößt und sich von ihnen frei macht. Anna will es allen recht machen, ihrem Chef, ihrem Kollegen, ihren Eltern, die am Bodensee eine Pension be-

treiben und sie immer wieder einspannen, und ihrem Partner Felix. Als sie merkt, dass aus ihren Ticks handfeste Symptome werden, ist es an der Zeit, endlich für sich selbst einzustehen. ■



Beate Rothmaier ...

Die renommierte Schriftstellerin und Dozentin für Literarisches Schreiben ist schon seit 2005 in der Literaturszene präsent.

In ihrem neuen Roman » » » **WEISSRAUM** « « « erzählt sie vom Überlebenskampf zweier Frauen nach einer Umweltkatastrophe. Der Verleger Matthias Grüb schreibt: Der Roman vereint alles, was eine gute Dystopie ausmacht: eine Welt, in der die Erderhitzung zu Ende gedacht ist und ätzende weiße Nebel alle Farbe getilgt haben. Eine Ordnung, in der die Mächtigen sich in Bunker zurückgezogen haben und draußen ihre Wachtrupps plündern lassen. Und Menschen, die sich damit nicht abfinden. ■

Christina Walker ...

... ist in Bregenz aufgewachsen. 2021 erschien ihr Debütroman »Auto«, 2023 folgte »Kleine Schule des Fliegens«, mit dem sie auf der Longlist des Österreichischen Buchpreises stand.

Christina Walker liest aus » » » **VERTEIDIGUNG EINES GARTENS** « « « (Residenz Verlag). Die Geschichte spielt in einer Schrebergartensiedlung namens »Neu-Amerika«. Die Anlage wird unfreiwillig zum Zufluchtsort für zwei völlig unterschiedliche Frauen: Marianne, die nach dem Tod ihres Mannes sowohl ihr Haus als auch ihr Geschäft verloren hat, und Didi, eine junge, rebellische Frau, entwickeln dort eine unerwartete Solidarität. ■